

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ 2. Auflage (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

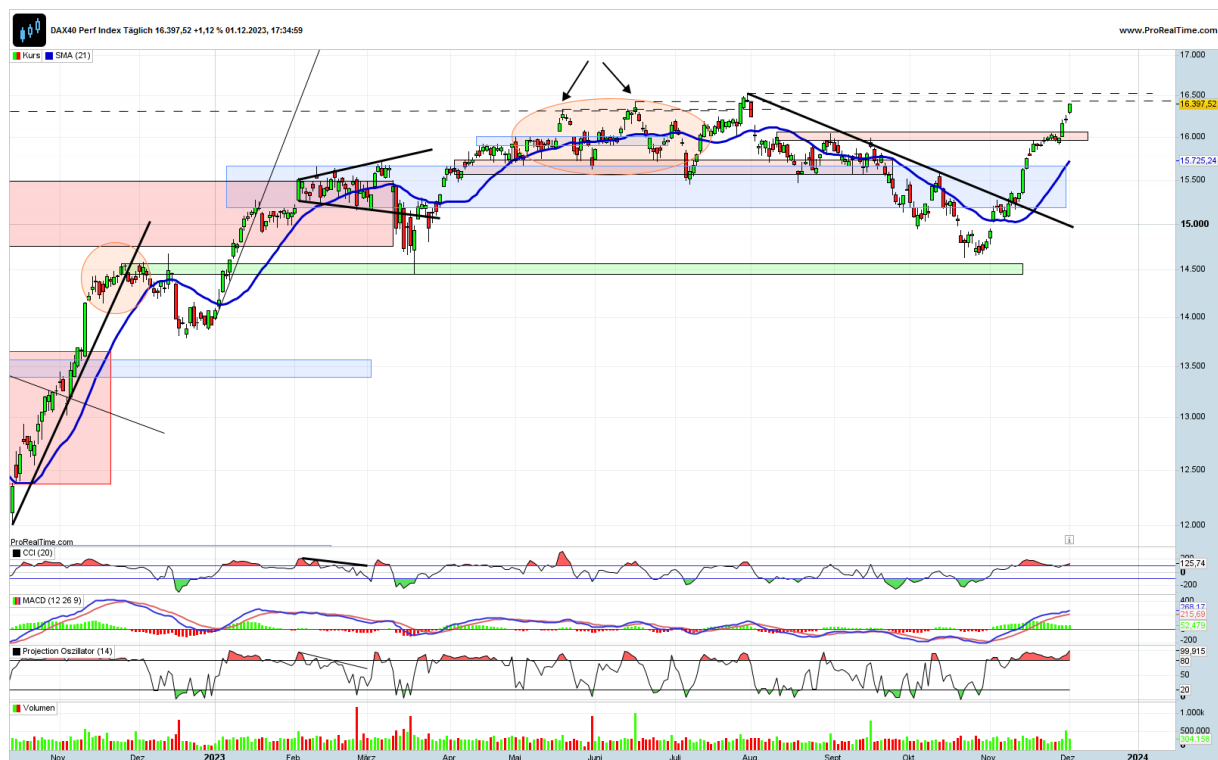
[Schauen Sie auch seine regelmäßige monatliche Live Chart-Show. Kostenfreie Anmeldung hier: https://seu2.cleverreach.com/f/308123-314624/](https://seu2.cleverreach.com/f/308123-314624/)

Börsianer mit Herz: beteiligen Sie sich an unsere Chart-Show-Charity. Bitte spenden Sie 10% Ihrer Gewinne für Franziskaner-Helfen. Dieses Mal für die Projekte „Gute Nacht-Bus in Düsseldorf“ und „Franziskus-Treff in Frankfurt“.

Hier ist der Spendenlink: <https://franziskaner-helfen.de/spendenaktionen/?cfd=h7dwd>

DAX – Auf zum neuen Rekordhoch

Der jüngste latente Widerstand wurde dann doch schneller überwunden als gedacht. Diese Zone um 16.000 Punkte wurde lediglich für eine kurze Verschnaufpause genutzt. Dies kann aber kaum als Korrekturbewegung bezeichnet werden. Vielmehr scheinen sich die Marktteilnehmer gesammelt zu haben, um einen Angriff auf die bisherigen Rekordstände zu starten. Dieser aus dem Juli stammende Topwert ist inzwischen in greifbare Nähe gekommen. Die Indikatoren haben im überkauften Bereich wieder nach oben gedreht und dürften damit in der kommenden Woche einen neuen Rekordstand nicht verhindern. Es wird interessant zu beobachten sein, ob es einen nachhaltigen Ausbruch mit weiterlaufendem Trend gibt, oder ob es ein Verhalten wie im Sommer sein wird. Da die saisonale Wahrscheinlichkeit noch einmal einen kleinen Knick nach unten anzeigt, könnte es sein, dass ein neues Rekordhoch zunächst nur von kurzer Dauer sein wird.



Dow Jones – Widerstandszone überwunden

Beim Dow Jones sind in den letzten Wochen noch weniger Korrekturbewegungen zu beobachten, als beim DAX. Der Ausbruch aus der Widerstandszone zum Wochenschluss war dynamisch und mit leicht anziehenden Umsätzen. Die Indikatoren bewegen sich zwar im überkauften Bereich, haben aber gerade Verkaufssignale verhindert. Die Dynamik der Anstiegsbewegung dürfte aber nicht mehr lange durchzuhalten sein. Ob die Kraft der Marktteilnehmer noch ausreicht, um das bisherige Rekordhoch, welches bei knapp unter 37.000 Punkten liegt, noch zu erreichen, ist zumindest fraglich.



Gold – Auf zu neuen Höhen

Im Oktober testete Gold noch eine wichtige Unterstützungszone, um anschließend eine neue Aufwärtsbewegung zu etablieren. Diese wurde schulbuchmäßig durch eine Korrekturbewegung unterbrochen, die genau an eine weitere alte Unterstützungszone führte. Zum Wochenende konnte das Edelmetall einen neuen Rekord auf Schlusskursbasis erzielen. Ein Erreichen des Intradaytops von Anfang Mai dürfte nur noch eine Formsache sein. Die Indikatoren befinden sich im überkauften Bereich oder haben, wie im Fall des MACD-Indikators gerade erst ein Kaufsignal generiert. Ein neues Top sollte also möglich sein, wenngleich anschließend wieder mit einer Korrektur zu rechnen sein wird.



Öl – Offenbar geht es nach dem Trendbruch wieder nach unten

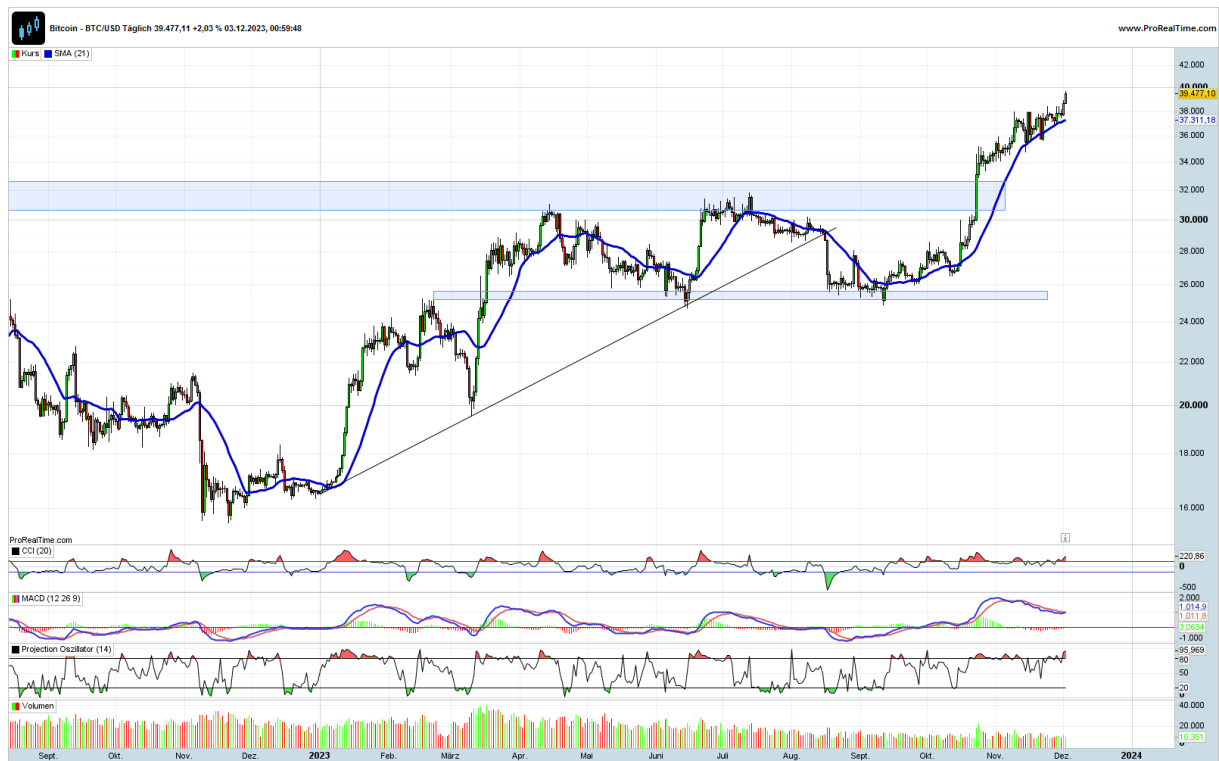
Öl Nordsee Brent Futures (verknüpft)

Öl hat zuletzt zwar die Abwärtstrendlinie nach oben gebrochen (was ohnehin nicht allzuviel Aussagekraft besitzt), konnte diesen Ausbruch aber nicht veredeln. Vielmehr stellt die alte Unterstützungszone, die inzwischen zum Widerstand geworden ist, eine Grenze dar, die von den Marktteilnehmern offenbar akzeptiert wird. Die im neutralen Bereich befindlichen Indikatoren geben ebenfalls keine Unterstützung für wieder anziehende Ölpreise. Der Wochenschluss deutet zudem darauf hin, dass es zum Wochenanfang eher weiter abwärts gehen dürfte.



Bitcoin/USD – Neuer Ausbruch nach oben

Der Bitcoin hat einen Aufwärtsschub zum Wochenschluss generiert. Dieser Schub stellt eine Fortsetzung des Aufwärtstrends dar, der zuletzt etwas an Dynamik verloren hat. Die Indikatoren geben aktuell unterschiedliche Signale und stellen damit keine Hinweise zur Verfügung. Die runde Marke von 40.000 USD dürfte in der kommenden Woche überwunden werden.



Quelle Charts: ProRealTime.com

Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTe, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.